

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Jochen Hagt  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG  
Fraktionsbüro**

Hindenburgstr.35  
51643 Gummersbach  
Tel. (0 22 61) 2 45 40  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

**Bürozeiten:**  
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Seb Schäfer, Fraktionsbüro  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

**Henrik Köstering**  
Fraktionssprecher  
Tel. 0170 7998903  
[henrik.koestering@gruene-oberberg.de](mailto:henrik.koestering@gruene-oberberg.de)

**Marie Brück**  
Fraktionssprecherin  
Tel. 0151 17243593  
[marie.brueck@gruene-oberberg.de](mailto:marie.brueck@gruene-oberberg.de)

Bus und Bahn: Gummersbach Bf

Gummersbach, 28.11.2024

**Antrag zu TOP 7 Finanzausschuss, zu TOP 9 Kreisausschuss und  
zum Kreistag am 12.12.2024:**

**PB 1.05 Soziale Leistungen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir beantragen: Im Produktbereich  
**1.05.02.04 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

wird für 2025 zusätzlich ein Betrag von € 660.000 eingestellt. Er wird mit einem Sperrvermerk versehen, die Aufhebung des Sperrvermerks beschließt der Ausschuss für Soziales und Familie.

**Begründung:** Der Entwurf des Bundeshaushalts für 2025 sieht eine Kürzung der Mittel für die Jobcenter um 1,25 Mrd. Euro vor. Derzeit ist nicht abzusehen, wann und ob der Haushalt beschlossen wird und ob die Einsparungen in dieser Form in Kraft treten werden. Die Träger der Freien Wohlfahrtspflege im Oberbergischen Kreis haben aber sehr deutlich gemacht, welche Auswirkungen dieser Bundeshaushalt auf Oberberg hätte, wenn er so beschlossen würde. Jahrzehntelang bewährte Strukturen der sozialen Arbeit im Kreis drohen komplett wegzubrechen, mit fatalen Folgen für die betroffenen Menschen und Einrichtungen. Um hier bis zu einer Entscheidung und Klärung der zukünftigen Finanzierung der Jobcenter und damit der Trägerorganisationen Sicherheit zu schaffen, ist dieser Haushaltsansatz dringend geboten.

Eine ausführliche Erläuterung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,



Marie Brück



Henrik Köstering